

Inhalt

Einleitung	11
Vorwort zur Neuauflage von 1959	13
 I Was ist Liebe?	 17
Die Funktion der Gefühle	17
Liebe als ein Gefühl	19
Die Funktion der Sexualität	20
Sexualität als ein Werkzeug	22
Die Funktion der romantischen Liebe	24
Die Funktion der Liebe	26
Liebe als eine der drei Lebensaufgaben	27
Definition der Liebe	28
 II Der Kampf zwischen den Geschlechtern	 29
Unerfüllte Liebe – ein soziales Problem	29
Die soziale Stellung der Frau	30
Die Verwirrung der männlichen Wissenschaftler	31
Die vier Rechte des herrschenden Geschlechts	34
Die besonderen sexuellen Rechte	34
Weibliche Bescheidenheit als kulturelle Forderung	36
Das Ende der männlichen Überlegenheit	38
Liebe als Krieg	39
Die gegenwärtige Anarchie	40
Der Kampf um die weibliche Gleichstellung	41
Reiz der Schönheit und Ritterlichkeit – eine Täuschung	44
Die kulturelle Bedeutung der weiblichen Emanzipation	46
 III Was ist Sexus?	 48
Die soziale Grundlage der Eigenarten eines Geschlechts	48
Ein Fall von Geschlechtsverirrung (Transvestitismus)	49
Nachahmung des »überlegenen« Geschlechts	52
Die Funktionen der Geschlechter	53
Sexus und soziale Ordnung	54

Sexus und Religion	56
Die Eindrücke des Kindes vom anderen Geschlecht	57
Die Angst der Kinder vor der Sexualität	58
Sexuelle Aufklärung	59
Die frühe sexuelle Neugierde des Kindes	60
Erziehung zur Liebe	62
Reifezeit	63
Die drei Funktionen des Geschlechts	65

IV Die Wahl des Partners 68

Unbewußte Verständigung zwischen zwei Personen	68
Die Wahl dient geheimen persönlichen Erwartungen	69
Die Vergangenheit beeinflusst die Gegenwart	70
Der persönliche Geschmack	71
Die Bedeutung der Schönheit	73
Errichtung von Distanz	75
Die Wahl eines unpassenden Partners	76
Grünes Licht für die falsche Richtung	77
Die Anziehungskraft von Fehlern	79
Die Lebensstile entsprechen einander	83
Die wirklichen Gründe für eine Anziehung	85
Liebe auf den ersten Blick	86
Gefühle sind nicht mehr als verlässliche Diener	88
Ist der Verstand eine richtige Grundlage für die Wahl?	89
Flucht vor der Ehe	90
Ausschau nach Vollkommenheit	91
Wünsche oder wirkliche Absichten?	92
Ablehnung der Ehe	93
Wie finden wir den richtigen Partner?	94
Korrektur einer schlechten Wahl	96

V Das Zusammenleben 97

Die Logik des Zusammenlebens	97
Die Wissenschaft von der Zusammenarbeit	98
Die Grundhaltungen für oder gegen Zusammenarbeit	100
Beziehungen beruhen auf Wechselwirkung	102
Logische oder psychologische Bedeutung	104
Veto stärker als Wünsche	106

Quellen gegenseitiger Mißachtung	107
Vertrautheit kann Freundlichkeit erschweren	108
Bangemachen statt Festigkeit	109
Logik als Waffe	109
Fordern statt Zustimmung gewinnen	110
Schuld auf andere schieben	110
Wir entscheiden unsere Reaktion	112
Die Ehe ist nicht der Himmel	114
Auf den Geist kommt es an	115

VI Eifersucht 116

Ist Eifersucht ein Zeichen der Liebe?	116
Das Problem der Treue	117
Ursachen der Untreue	119
Ist »Freundschaft« zwischen Mann und Frau möglich?	120
Die Reaktion auf Untreue	121
Der Zweck der Eifersucht	123
Entschuldigung für eigene Fehler	124
Erregen von Aufmerksamkeit und Machtgewinn	126
Vergeltung	127
Erregen von Eifersucht beim Partner	128
Verständnis und Hilfe für einen eifersüchtigen Partner	129
Eifersucht als psychotherapeutisches Problem	132
Überwindung der eigenen Eifersucht	133
Die Besserung muß bei uns selbst beginnen	135

VII Eheprobleme und -konflikte 138

Die Natur der menschlichen Probleme	138
Die Subjektivität von Tatsachen	140
Der Hintergrund ehelicher Konflikte	143
Das Problem der sexuellen Anpassung	143
Befriedigung erfordert gegenseitige Anpassung	145
Die Einstellung ist wichtiger als die Technik	147
Liebe braucht dauernde Pflege	149
Jedes Problem ist eine gemeinsame Aufgabe	150
Verschwägte Verwandte sind eine Aufgabe für beide Partner	151
Wirtschaftliche Schwierigkeiten	154

Der Mann als Versorger	156
Die strategische Stellung der Frau	159
Neue Interessen hervorrufen	161
Erholung und Geselligkeit	166
Der wirkliche Grund für Enttäuschungen	167
Wie findet man Lösungen?	169
Eheberatung	173
Scheidung als eheliches Problem	174
Die Frau hat ihren Platz in der Gesellschaft	177

VIII Elternschaft 180

Geplante Elternschaft	180
Die Funktion des Kindes	182
Die Funktion des Vaters	185
Die Funktion der Mutter	186
Die Unzulänglichkeit von Müttern	187
Allgemeine Fehler der Kindererziehung	189
Die richtigen Methoden, Kinder zu behandeln	194
Verständnis für das Kind	199
Der Lebensstil	201
Die Familienkonstellation	201
Anpassung der Kinder an das Zusammenleben	207

IX Die Lösung des sexuellen Rätsels 211

Die Macht des einzelnen	211
Sexuelle Verwirrung	212
In welcher Richtung ging die Wandlung nach den beiden Weltkriegen vor sich?	215
Die gewandelten ehelichen Beziehungen	218
Neue Moral, nicht Unmoral	219
Eheliche Verwirrung als Teil der weltweiten Verwirrung	220
Fortschritt zu sozialer Gleichwertigkeit hin	220
Der Weg zur Einheit und Gleichstellung der Menschheit	221
Demokratisches Zusammenleben	224
Der weibliche Beitrag zum Fortschritt	227
Aufbruch zu einer neuen Kultur?	229
Der Mensch von morgen	230

Die Chance der Einehe	233
Konstruktive Haltungen	234
Friede mit der Sexualität	235